

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Buch	15
1 Die gesetzliche Unfallversicherung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren	17
1.1 Gesetzlich unfallversichert – Was haben Feuerwehr- angehörige davon?	17
1.2 Gesetzliche Unfallversicherung für Feuerwehrleute – Was ist das?	18
1.3 Aufgabenbereiche der gesetzlichen Unfallversicherung .	19
1.4 Prinzipien der Unfallversicherung	21
1.4.1 Soziales Schutzprinzip.	21
1.4.2 Prinzip der Haftungsersetzung	21
1.4.3 Alles aus einer Hand.	21
1.5 Finanzierung der Unfallversicherung für Feuerwehr- angehörige	22
2 Prävention – Unfallverhütung in der Feuerwehr	23
2.1 Sicherheit – alles eine Frage des »Typs«	24
2.2 Trainingsplan für die Sicherheit – acht Schritte für Ihre Sicherheit	26
2.2.1 Schritt 1: Unfallverhütungsvorschriften – UVV.	26
2.2.2 Schritt 2: Ausbildung	29
2.2.3 Schritt 3: Unterweisung.	32
2.2.4 Schritt 4: Geräteprüfung	33
2.2.5 Schritt 5: Gefahren der Einsatzstelle	34
2.2.6 Schritt 6: Organisation/Planung/Dokumentation	36
2.2.7 Schritt 7: »Klassische« Gefährdungsbeurteilung	41
2.2.8 Schritt 8: Persönliche Schutzausrüstung – PSA	53
2.3 Blickwinkel Sicherheit – Wie begegnet man der »Betriebsblindheit«?	55
2.4 Unfallverhütung ist unbequem – Wie motiviert man für die Sicherheit?	57
2.4.1 Motive für die Sicherheit.	57

2.4.2	Betroffene zu Beteiligten machen	57
2.4.3	Vorbildverhalten	58
2.4.4	Zeit und Raum für die Sicherheit	58
2.4.5	Lob und Anerkennung für sicheres Verhalten	58
2.5	Verantwortung für die Sicherheit	59
2.5.1	Folgen für die Verantwortlichen	60
2.5.2	Strafrechtliche Konsequenzen	60
2.5.3	Woran macht sich der Umfang der Verantwortung fest?	61
2.5.4	Wer hat welche Verantwortung?	62
2.5.5	Warum ist es wichtig, über die eigene Verantwortung Bescheid zu wissen?	64
2.6	Wer hilft bei der Aufgabenerfüllung?	66
2.6.1	Unterstützung aus der Feuerwehr	66
2.6.2	Unterstützung durch die Kommune	66
2.6.3	Unterstützung durch die (Feuerwehr-)Unfallkassen	67
2.6.4	Unterstützung durch die Landesfeuerweherschulen	67
2.7	Zusammenfassung	68
3	Versicherte Personen – Wer ist alles versichert?	69
3.1	Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren	69
3.1.1	Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren	69
3.1.2	Angehörige der Jugendfeuerwehren	70
3.1.3	Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen	70
3.1.4	Mitglieder der Musik- und Spielmannszüge	70
3.1.5	Lehrende und Teilnehmer an Ausbildungs- veranstaltungen	71
3.1.6	Sonstige ehrenamtlich für die Feuerwehr Tätige	71
3.1.7	Personen, die durch die Feuerwehr zur Hilfeleistung herangezogen werden	71
3.2	Angehörige der Berufs-, Betriebs- und Werkfeuerwehren	72
4	Versicherte Tätigkeiten – Was ist alles versichert?	73
4.1	Retten, Löschen, Bergen, Schützen – der eigentliche Feuerwehrdienst	73
4.2	Sonstige Tätigkeiten, die den Zwecken der Feuerwehr wesentlich dienen	74
4.2.1	Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Mitglieder	74
4.2.2	Kameradschaftsabende, Ausflüge und Feiern der Feuerwehr	76
4.2.3	Teilnahme an Lehr-, Informations- und Ausbildungs- veranstaltungen	77
4.2.4	Sport und Bewegung	78

4.2.5	Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr	79
4.2.6	Tätigkeiten der Alters- und Ehrenabteilungen	80
4.2.7	Auftritte der Musik-, Spielmanns- und Fanfarenzüge ..	81
4.2.8	Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr, für die Feuerwehrdienst angeordnet wurde	82
4.2.9	Unter welchen Voraussetzungen sind Dienstreisen versichert?	83
4.3	Die mit den Feuerwehrtätigkeiten zusammen- hängenden Wege	83
5	Versicherungsfälle – Was kann alles passieren?	84
5.1	Arbeitsunfälle von Feuerwehrangehörigen	85
5.1.1	Versicherte Tätigkeit	86
5.1.2	Innerer/sachlicher Zusammenhang	86
5.1.3	Verrichtung zur Zeit des Unfallereignisses	86
5.1.4	Unfallkausalität	87
5.1.5	Unfallereignis	91
5.1.6	Haftungs begründende Kausalität	92
5.1.7	Gesundheitserstschaden	94
5.1.8	Haftungsausfüllende Kausalität	95
5.1.9	Unfallfolgen	97
5.1.9.1	Unmittelbare und mittelbare Folgeschäden	97
5.1.9.2	Besonderheiten bei psychischen Gesundheitsschäden ..	98
5.2	Wegeunfälle	99
5.2.1	Unmittelbarer Weg	99
5.2.2	Beginn und Ende des versicherten Weges	100
5.2.3	Versicherungsschutz bei der Alarmierung	102
5.2.4	Versicherte Abweichungen vom unmittelbaren Weg ...	102
5.2.5	Unterbrechungen des unmittelbaren Weges, Abwege und Umwege	103
5.2.6	Wege, die nicht zu Hause beginnen oder enden	106
5.2.7	Wartezeiten	107
5.2.8	Fahrzeugpannen und andere Unterbrechungen	108
5.3	Arbeitsgeräteunfälle	109
5.4	Berufskrankheiten	110
5.4.1	Was sind Berufskrankheiten?	110
5.4.2	Voraussetzungen für die Anerkennung von (Listen-)Berufskrankheiten	112
5.4.3	Beweis einer Berufskrankheit	112
5.4.4	Anerkennung einer Berufskrankheit	113
5.4.5	Meldung einer Berufskrankheit	113
5.4.6	Wie geht es nach der Meldung einer Berufskrankheit weiter?	114

5.5	Beweisanforderungen – Wer muss was beweisen?	114
5.5.1	Amtsermittlungsgrundsatz und Mitwirkungspflichten – Was muss man selbst tun und was macht die Verwaltung?	114
5.5.2	Wie lauten die Beweisanforderungen?	116
5.5.3	Wie kann ein Geschehen bewiesen werden (Beweismittel)?	118
5.5.4	Wer trägt die Beweislast, wenn sich der Sachverhalt nicht aufklären lässt (Beweislosigkeit)?	118
6	Sonderfälle – Wann kann der Versicherungsschutz kritisch sein?	120
6.1	Versicherungsschutz trotz Alkoholkonsum?	120
6.1.1	Unfälle wegen Volltrunkenheit	121
6.1.2	Unfälle aufgrund des Feuerwehrdienstes	121
6.1.3	Unfälle im Straßenverkehr	122
6.2	An- und Ausziehen der Einsatzbekleidung, Feuerwehruniform etc.	125
6.3	Essen, Trinken, Toilettengang und sonstige eigen- wirtschaftliche Tätigkeiten	126
6.3.1	Essen, Trinken & Co. als unversichertes Grund- bedürfnis.	126
6.3.2	Fälle, in denen Essen, Trinken & Co. versichert sind . . .	126
6.3.3	Lebensmittelallergien	127
6.4	Waschen und Duschen	128
6.5	Übermüdung – eine der häufigsten Unfallursachen	128
6.6	Herzinfarkte, Bandscheibenvorfälle, epileptische Anfälle & Co.	128
6.6.1	Herzinfarkt – ein versichertes Berufs- oder unversichertes Privatrisko?	130
6.6.2	Bandscheibenvorfälle	138
6.6.3	Schwindel, Ohnmacht, Epilepsie & Co. – Unfälle auf- grund einer inneren Ursache	140
7	Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung nach einem Unfall/Schadenseintritt – Welche Ansprüche haben Feuerwehrangehörige?	142
7.1	Was ist nach einem Unfall zu tun?	142
7.2	Das Heilverfahren.	144
7.2.1	Ziele und Grundsätze der Heilbehandlung	144
7.2.2	Welche Leistungen stehen einem zu?	145
7.2.2.1	Erstversorgung	145
7.2.2.2	Ärztliche Behandlung	146

7.2.2.3	Zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Zahn-ersatz	146
7.2.2.4	Versorgung mit Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfs- mitteln	147
7.2.2.5	Häusliche Krankenpflege	149
7.2.2.6	Behandlung in Krankenhäusern und Rehabilitations- einrichtungen	149
7.2.2.7	Belastungsprobung und Arbeitstherapie	150
7.2.2.8	Übernahme von Fahrt- und Reisekosten	150
7.2.2.9	Werden auch Kosten für selbstbeschaffte Heilbehand- lungsleistungen übernommen?	151
7.2.2.10	Haushaltshilfe.	151
7.3	Teilhabeleistungen und sonstige Leistungen	152
7.3.1	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	152
7.3.1.1	Was sind Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben? . . .	153
7.3.1.2	Können Teilhabeleistungen auch an den Arbeitgeber des betroffenen Feuerwehrangehörigen geleistet werden?	155
7.3.1.3	Wie lange erhält man Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?	155
7.3.1.4	Welche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gibt es, wenn man nach einem Unfall in einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten muss? . . .	155
7.3.2	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und ergänzende Leistungen.	156
7.4	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.	158
7.5	Verletztengeld	159
7.5.1	Ab welchem Zeitpunkt wird Verletztengeld aus der gesetzlichen Unfallversicherung ausbezahlt?	159
7.5.2	Wie berechnet sich das Verletztengeld?	160
7.5.3	Wie hoch ist das Verletztengeld, wenn man vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit Arbeitslosen-, Unterhalts- oder Kurzarbeitergeld bezogen hat?	162
7.5.4	Wie hoch ist das Verletztengeld, wenn man vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit Arbeitslosengeld II etc. bezogen hat?	162
7.5.5	Für wie viele Tage im Monat bekommt man Verletztengeld?	163
7.5.6	Kann es sein, dass man trotz Arbeitsunfähigkeit kein Verletztengeld erhält?	163
7.5.7	Gibt es eine Höchstgrenze für Verletztengeld?	163
7.5.8	Verletztengeld bei Doppelbeschäftigung?	164
7.5.9	Wie lange bekommt man Verletztengeld?	164
7.5.10	Wer zahlt das Verletztengeld aus?	165

7.5.11	Wie hoch sind die Sozialversicherungsbeiträge?	165
7.5.12	Verletztengeld während einer Belastungserprobung bzw. Arbeitstherapie?	165
7.5.13	Verletztengeld während einer Berufsfindungs- maßnahme?	165
7.5.14	Erneute Arbeitsunfähigkeit wegen der Folgen des Versicherungsfalls	166
7.5.15	Erhöhung des Verletztengeldes	166
7.6	Übergangsgeld	167
7.6.1	Ab wann und wie lange erhält man Übergangsgeld? . . .	167
7.6.2	Wie hoch ist das Übergangsgeld?	167
7.6.3	Wie wird das Übergangsgeld ausbezahlt und wer trägt die Sozialversicherungsbeiträge?	169
7.6.4	Erhöhung des Übergangsgeldes	170
7.7	Rente	170
7.7.1	Wann hat man Anspruch auf eine Rente?	170
7.7.2	Was bedeutet »Minderung der Erwerbsfähigkeit« (MdE)?	171
7.7.3	Werden Vorschäden bei der MdE-Einschätzung berücksichtigt?	172
7.7.4	Wie wird die MdE in der Verwaltungspraxis ermittelt?	172
7.7.5	Wann beginnt die Rente?	173
7.7.6	Erhält man eine Rente, wenn zwei verschiedene Versicherungsfälle jeweils eine MdE von nur 10 v. H. hinterlassen haben?	174
7.7.7	Wie berechnet sich die Rente?	174
7.7.8	Was ist der Jahresarbeitsverdienst?	175
7.7.9	Welcher Jahresarbeitsverdienst wird bei keinem bzw. sehr geringem Einkommen zu Grunde gelegt?	176
7.7.10	Gibt es eine Höchstgrenze für den Jahresarbeits- verdienst?	177
7.7.11	Kann der Jahresarbeitsverdienst während des Rentenbezugs neu festgesetzt werden?	177
7.7.12	Wirkt es sich auf die Rentenhöhe aus, wenn man durch den Versicherungsfall Schwerverletzter geworden ist? . .	178
7.7.13	Wirkt es sich auf die Rentenhöhe aus, wenn man durch den Versicherungsfall arbeitslos geworden ist?	179
7.7.14	Wird die Rente jährlich angepasst?	179
7.7.15	Welche Arten von Renten gibt es?	179
7.7.15.1	Rente als vorläufige Entschädigung	179
7.7.15.2	Rente auf unbestimmte Zeit	180
7.7.16	Ab wann erhält man die neu festgestellte Rente?	181

7.7.17	Wie berechnet sich die Rente, wenn man hauptberuflich als Beamter oder Berufssoldat tätig ist?	183
7.7.18	Kann man anstelle einer monatlichen Rente auch eine Abfindung erhalten?	184
7.7.19	Werden auf Renten der gesetzlichen Unfallversicherung Rentenleistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet?	185
7.8	Leistungen an Hinterbliebene (einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaften).	186
7.8.1	Sterbegeld	187
7.8.2	Überführungskosten	187
7.8.3	Witwen-/Witwerrente einschließlich Rente an eingetragene Lebenspartner.	188
7.8.3.1	Wie hoch ist die Witwen-/ Witwerrente bzw. Rente an eingetragene Lebenspartner?	188
7.8.3.2	Wann wird eine Hinterbliebenenrente in Höhe von 40 v. H. gezahlt?	188
7.8.3.3	Werden Einnahmen des Anspruchsberechtigten auf die Hinterbliebenenrente angerechnet?	189
7.8.3.4	Wie lange wird eine Witwen-/Witwerrente bzw. Rente an eingetragene Lebenspartner gezahlt?	190
7.8.3.5	Was ändert sich, wenn der Anspruchsberechtigte 45 Jahre alt wird?	193
7.8.3.6	Wie erfolgt die stufenweise Anhebung der Altersgrenze vom 45. auf das 47. Lebensjahr?	193
7.8.3.7	Gibt es bei den zu gewährenden Hinterbliebenenrenten einen Höchstbetrag?	194
7.8.3.8	Wie berechnet sich die Hinterbliebenenrente, wenn der Verstorbene Beamter oder Berufssoldat war?	194
7.8.4	Waisenrente	194
7.8.4.1	Wie hoch ist die Waisenrente?	194
7.8.4.2	Wer hat Anspruch auf eine Waisenrente?	197
7.8.4.3	Wie lange wird eine Waisenrente gezahlt?	197
7.8.4.4	Gibt es bei den Hinterbliebenenrenten einen Höchstbetrag?	198
7.8.5	Sonstige Hinterbliebenenleistungen.	198
7.8.6	Werden auf Hinterbliebenenrenten der gesetzlichen Unfallversicherung Rentenleistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet?	200
7.8.7	Werden Hinterbliebenenrenten jährlich angepasst?	200
7.9	Mehrleistungen und sonstige Leistungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren	202
7.10	Sachschäden	203
7.10.1	Beschädigung oder Verlust von Hilfsmitteln	203

7.10.2	Sonstige Sachschäden der Feuerwehrangehörigen	204
7.10.3	Ausschluss des Ersatzes von Sachschäden	205
7.11	Betriebshilfe	205
7.12	Schmerzensgeld.	206
8	Wie läuft das Verwaltungsverfahren ab?	210
8.1	Verwaltungsverfahren und Amtsermittlungs- grundsatz	210
8.2	Unfallanzeige & Co.	210
8.2.1	Wie erfährt der Unfallversicherungsträger von einem Unfall oder einer Berufskrankheit?	210
8.2.2	Wie geht der Unfallversicherungsträger vor?	211
8.3	Auf welche Weise entscheidet der Unfallversicherungs- träger?	212
9	Widerspruch und Klage – Wie setzen Sie Ihre Rechte durch?	214
9.1	Widerspruch – Was können Sie tun, wenn Sie mit der Entscheidung nicht einverstanden sind?	214
9.2	Was können Sie tun, wenn der Unfallversicherungs- träger nicht über einen Antrag oder Ihren Widerspruch entscheidet?	216
9.3	Wie können Sie gegen einen Widerspruchsbescheid vorgehen?	217
9.4	Das Gerichtsverfahren	218
9.5	Wie geht es weiter, wenn die Klage abgewiesen wird? . .	219
9.6	Was kostet ein Widerspruchs-/Klageverfahren?	219
Anhang		
A.1	Musterschreiben	220
A.2	Vordruck für eine Unfallanzeige	231
A.3	Vordruck für eine Anzeige des Unternehmers bei Anhaltspunkten für eine Berufskrankheit	232
A.4	Adressen der für die Freiwilligen Feuerwehren zuständigen Unfallversicherungsträger	233
A.5	Adressen der DGUV und der Berufsgenossenschaften . .	236
A.6	Adressen des Deutschen Feuerwehrverbands und der Landesfeuerwehrverbände	238
Abkürzungsverzeichnis.		241
Literaturverzeichnis		242
Stichwortverzeichnis.		244